

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

## Lektion 15

### In Giesing wohnt das Leben!

#### 1 Der Blick aus meinem Fenster.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a Mithilfe des Bildlexikons beschreiben sich die TN in Partnerarbeit, was sie auf den Bildern sehen. Gehen Sie hier noch nicht auf den Titel der Lektion ein.		
Plenum, Gruppenarbeit	b Die TN hören die Beschreibungen so oft wie nötig und ordnen die Fotos zu. Geübte TN können auch die Städtenamen notieren. Anschließend Kontrolle.  <i>Lösung:</i> 1 C (Hallbergmoos bei München); 2 F (Kassel); 3 B (Halle); 4 A (Kiel); 5 D (Hatzenbühl i. d. Pfalz); 6 E (Zürich)  Die TN suchen die Orte und Regionen auf einer topografischen D-A-CH-Landkarte. Sprechen Sie mit den TN darüber, wie die Landschaft ist, in der die Städte liegen: Gibt es Berge, Flüsse, Seen, Meer, Wälder usw.? Alternativ können die TN die Städte auf der Karte in der Buchumschlagseite suchen. Helfen Sie mit der ungefähren Lage der Orte, die nicht dort angegeben sind.  Die TN berichten in Kleingruppen, welchen Blick sie am schönsten finden und warum.	CD 3.07-12, Landkarte von D-A-CH	

#### 2 Was sehen Sie aus Ihrem Fenster? Mögen Sie den Blick?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit	Die TN schließen die Augen und stellen sich ihr Fenster und ihren Ausblick vor. Sie öffnen die Augen wieder und notieren Stichpunkte. Dann beschreiben sie wechselnden Partnern, was sie aus ihrem Fenster sehen und ob sie den Blick mögen.  Alternativ oder zusätzlich machen die TN ein Foto von ihrem Blick aus dem Fenster wie im Buch. Das kann als Hausaufgabe einige Tage vorab geschehen. In Kleingruppen legen die TN ihre Fotos zusammen. Ein TN beschreibt seinen Blick. Die anderen suchen das passende Foto. Für eine zweite Runde schreibt jeder TN seinen Namen auf sein Foto. Hängen Sie die Fotos im Kursraum auf. Die TN gehen zu zweit herum und beschreiben, was wer aus dem Fenster sieht.	ggf. Fotos von den Fenstern der TN	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

## 3 Überfliegen Sie Marlenes Blog.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Führen Sie mit den TN ein kurzes Einstiegsgespräch zum Thema Bloggen. Wer von den TN hat einen Blog? Wer liest manchmal Blogs? Warum?</p> <p>Erklären Sie den Begriff <i>Stadtviertel</i>, es ist ein Teil der Stadt mit einem eigenen Namen, auch Stadtteil. Ein Viertel hat oft seine ganz eigene Atmosphäre, die sich von anderen Stadtvierteln derselben Stadt unterscheidet.</p> <p>Die TN überfliegen den Blog, das heißt, es geht nur um orientierendes Lesen. Begrenzen Sie, wenn nötig, die Lesezeit! Die TN kreuzen an, worüber Marlene schreibt.</p> <p><i>Lösung:</i> über ihr Stadtviertel</p>		
Einzelarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Die TN suchen die Begriffe im Kasten im Bildlexikon und/oder Wörterbuch. Dann lesen sie Marlenes Blog noch einmal und notieren sich, zu welchen Themen es Links gibt. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Reisebüro, Kino, Film, Jugendherberge, Wetter, Glückstadt, Fotos, Rezepte, Theater</p> <p>Weisen Sie die TN auf den Titel des Blogs <i>In Giesing wohnt das Leben!</i> hin. Sprechen Sie mit den TN darüber, was Marlene damit meint.</p>	ggf. Wörterbuch	

## 4 Mein Lieblingsviertel

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Die TN lesen den Blog und die Kommentare noch einmal intensiv und kreuzen an, was richtig ist. Bei Bedarf können ungeübte TN unterstreichen, wo sie die entsprechenden Informationen gefunden haben. Die TN vergleichen ihre Lösung zunächst zu zweit. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1; 2</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

<p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p>	<p>b</p> <p>Die TN lesen den Blog noch einmal und notieren, was es in Giesing gibt. Anschließend notieren sie, was es davon auch in ihrem Heimatort / in ihrem Stadtviertel gibt. Die TN beschreiben sich in Partnerarbeit kurz, was es in ihrem Stadtviertel gibt.</p> <p>Lösung: Giesing: Läden, Werkstätten, Kneipen, Restaurants, Kindergarten, Schule, Friseur, Post</p> <p>Extra: In Kleingruppen suchen die TN sich aus der Lösungsliste drei Begriffe aus und schreiben auf, was es dort gibt, was man da machen kann, wie die Berufe heißen (z.B. Schule: <i>Dort sind Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen. Die Schüler lernen ...</i>).</p>		
<p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum</p>	<p>c</p> <p>Die TN überlegen, was für ein Mensch Marlene ist, und kreuzen an oder überlegen sich selbst etwas und notieren es. Danach vergleichen sie ihr Bild von Marlene mit dem ihrer Partnerin / ihres Partners.</p> <p>Sprechen Sie mit den TN darüber, in welchem Stadtteil der Stadt, in der die TN leben, Marlene auch leben könnte. Was würde ihr gefallen? Was nicht?</p>		

## 5 Das gefällt mir.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Einzelarbeit</p>	<p>a</p> <p>Die TN ordnen zu, was die markierten Wörter aus dem Blog bedeuten. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 2 c; 3 d; 4 a</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

<p>Einzelarbeit, Plenum</p>	<p>b</p> <p>Die TN ergänzen die Personalpronomen in der Tabelle. Schnelle TN, die schon fertig sind, schreiben Beispielsätze zu jedem Dativpronomen an die Tafel. Anschließend Kontrolle. Die TN notieren sich auch die Beispielsätze.</p> <p><i>Lösung:</i> (von links nach rechts) dir, uns</p> <p>Weisen Sie die TN besonders auf die Personalpronomen in der 3. Person Singular hin. <i>Er, es</i> wird im Dativ zu <i>ihm, sie</i> zu <i>ihr</i>. Erklären Sie, dass die Verben <i>gehören, danken, helfen, gefallen</i> mit einem Dativobjekt stehen, im Gegensatz zu anderen den TN bereits bekannten Verben wie <i>lesen, sehen</i> usw., die ein Objekt im Akkusativ nach sich ziehen. Die Verben mit Dativ sollten von den TN als solche gelernt werden.</p> <p>Extra: Bringen Sie einen blickdichten Sack oder eine Plastiktüte mit in den Kurs. Bitten Sie jeden TN, einen Gegenstand in den Sack zu geben, aber so, dass die anderen TN nicht sehen können, was es ist. Dann nimmt jeder TN wieder einen Gegenstand heraus, der möglichst nicht der eigene sein sollte. Die TN gehen herum und suchen den Besitzer, indem sie fragen: <i>Gehört das Handy dir?</i> Antwort: <i>Ja, das gehört mir.</i> Oder: <i>Nein, das gehört mir nicht.</i> Ist die Antwort positiv, erhält der TN seinen Gegenstand zurück und bedankt sich.</p>	<p>Sack/Tüte</p>	
<p>Partnerarbeit, ggf. Einzelarbeit</p>	<p>c</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseiten auf und fragen die Partnerin / den Partner nach dem Muster im Buch. Sie ergänzen die fehlenden Informationen.</p> <p>Extra: Geübte TN überlegen sich Geschichten, warum eine bestimmte Person etwas mag, z.B. <i>Saskia liebt die Berge in der Schweiz. Sie kann dann im Café sitzen und ihr Mann wandert in den Bergen. Sie mag die Ruhe.</i> Sie schreiben kleine Texte.</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

## 6 Stadt und Natur

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT						
Partnerarbeit, Einzelarbeit oder Kleingruppen, Plenum	<p>Die TN arbeiten zu zweit. Sie lesen den Blog noch einmal und suchen zu den Themen Natur und Stadt weitere Wörter. Sie ergänzen außerdem weitere bekannte Wörter (z.B. aus Lektion 13 und 14 sowie aus Aufgabe 5c). Vergleich im Plenum.</p> <p>Extra: Spielen Sie eine Variante des Spiels <i>Stadt – Land – Fluss</i>. Die TN erstellen folgende Tabelle im Heft:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Stadt in D-A-CH</td> <td style="text-align: center;">Land</td> <td style="text-align: center;">Gewässer in D-A-CH</td> <td style="text-align: center;">Berg in D-A-CH</td> <td style="text-align: center;">in der Stadt</td> <td style="text-align: center;">in der Natur / auf dem Land</td> </tr> </table> </div> <p>Erklären Sie <i>Gewässer</i> als Oberbegriff für <i>Fluss, See, Meer</i>. Nennen Sie einen Buchstaben. Die TN suchen zu den Oberbegriffen Wörter mit dem genannten Anfangsbuchstaben. Die TN können auch zu zweit oder in Kleingruppen arbeiten. Wer zuerst alle Spalten ausgefüllt hat, ruft <i>Stopp</i>. Das Ergebnis wird kontrolliert. Ist alles richtig, bekommt der TN / die Gruppe einen Punkt. Tipp: Je nachdem, wie schwierig Sie die Aufgabe gestalten möchten, können Sie Spalten weglassen oder hinzufügen. Berg- und Gebirgsnamen kennen vielleicht nur TN, die im Inland leben, insbesondere in Österreich und in der Schweiz.</p>	Stadt in D-A-CH	Land	Gewässer in D-A-CH	Berg in D-A-CH	in der Stadt	in der Natur / auf dem Land		
Stadt in D-A-CH	Land	Gewässer in D-A-CH	Berg in D-A-CH	in der Stadt	in der Natur / auf dem Land				

## 7 Was ist Ihr Lieblingsviertel?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Gruppenarbeit	<p>Die TN machen sich nach dem Muster im Buch Notizen über ihr Lieblingsstadtviertel. Alternativ kann es auch der Lieblings(urlaubs)ort oder die Geburtsstadt sein, wenn die TN in sehr kleinen Orten wohnen. Wenn möglich, bringen die TN dazu Fotos mit. In Kleingruppen stellen die TN sich gegenseitig ihren Lieblingsort vor. Regen Sie die TN dazu an, auch Fragen zu stellen zu dem, was erzählt wird, sodass ein Gespräch in Gang kommt.</p> <p>Alternativ oder zusätzlich können die TN über ihren Ort einen Blog schreiben. Bei internetaffinen TN können die Blogs dann im Internet für alle zum Lesen zugänglich gemacht werden oder es wird eine Plakatwand im Kursraum erstellt, an die die „Blogs“ zum Lesen gehängt werden.</p>	Fotos über Lieblingsstadtviertel	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 15

## 8 Wie gut kennen Sie die anderen aus Ihrem Kurs?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a Die TN überlegen, was sie von den anderen wissen möchten, und erstellen einen Fragebogen auf einem Zettel nach dem Muster im Buch. Dann tauschen sie den Fragebogen mit einer anderen Person.	Zettel	
Einzelarbeit	b Die TN beantworten die Fragen in Stichworten und schreiben ihren Namen auf den Fragebogen. Sammeln Sie alle Fragebögen ein und mischen Sie sie.		
Plenum	c Ein TN zieht einen Fragebogen und erzählt nach dem Muster im Buch über die Person. Die anderen raten, von wem die Antworten sind. Tipp: Hier bietet sich eine Wiederholung von <i>ihr-</i> an: <i>Wie heißt die gesuchte Person? Ihre Lieblingsstadt ist ..., ihr Lieblingsfilm heißt ...</i>  Extra: Die TN gehen herum und suchen nach Gemeinsamkeiten. Sicher gibt es TN, die die gleiche Lieblingsfarbe oder das gleiche Hobby haben. Paare, die eine Gemeinsamkeit entdeckt haben, tun sich zusammen und gehen auf andere Paare zu ( <i>Uns gefällt Rot. Und euch?</i> ). Sollte sich eine Gemeinsamkeit der Paare herausstellen, bildet sich eine Vierergruppe usw. Achtung: Die Possessivartikel <i>unser, euer</i> wurden noch nicht eingeführt. Achten Sie darauf, dass die TN <i>gefallen, mögen, gut/schön finden</i> usw. benutzen.		